

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft, SZ-057HG8Z	
Sitzung am	: 24.09.2003	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:00

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 24.09.2003

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Bertermann, Marc-Mario	18:15 bis 19:00 EGNO
Gengelbach, Axel	18:15 bis 19:00 Stadtwerke
Seedorff, Jens	18:15 bis 19:00 Stadtwerke
Hallwachs, Volker	18:15 bis 19:00 Stadtwerke
Herzbach, Christian	18:15 bis 19:00 Protokoll
Syttkus, Wulf-Dieter	18:15 bis 19:00 Amt 20

Teilnehmer

Krogmann, Marlis	18:15 bis 19:00 Gast
Hahn, Sybille	18:15 bis 19:00
Ullrich, Ulrich	18:15 bis 19:00

Entschuldigt fehlten
sonstige

Münster, Helmut	18:15 bis 19:00
Kühl, Dieter	18:15 bis 19:00

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 24.09.2003

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B03/0379
Erdgasversorgung, Änderung der "allgemeinen Tarife Erdgas" zum 01.10.2003**

**TOP 5 : B03/0371
2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2003**

**TOP 6 : B03/0385
Grundstücksträgerbereich "Reiherhagen" - Finanzierung**

**TOP 7 :
Rathaus - Kälteanlage -**

**TOP 8 : B03/0356
Coppernicus-Gymnasium Sanierung Regelungstechnik Heizung/Lüftung**

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1
:
Beantwortung einer Anfrage von Frau Hahn -Abwasserzähler-**

**TOP 9.2
:
Anfrage von Herrn Nothaft -Gutachten LDC-**

**TOP 9.3
:**

Anfrage von Frau Plaschnick -Abschreibung von Fahrzeugen-

TOP 9.4

:

Anfrage von Herrn Kahlsdorf -Werbung Stadtwerke-

TOP 9.5

:

Anfrage von Frau Hahn -Bodenrichtwerte-

TOP 9.6

:

Anfrage von Herrn Voß -Verwahrkonten-

TOP 9.7

:

Bericht der Werkleitung -Verhandlungen über Abnahme von Erdgas-

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP

10.1 :

Anfrage von Herrn Leiteritz -Anschreiben zur Finanzierung wilhelm.tel.-

TOP

10.2 :

Anfrage von Herrn Behr und Frau Plaschnick -Werbung noa 4-

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 24.09.2003

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Leiteritz eröffnet die Sitzung und begrüßt als Vorsitzender die Ausschussmitglieder und Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Leiteritz ruft die vorgelegte Tagesordnung zur Beratung auf. Herr Syttkus erklärt für die Verwaltung, die Vorlage **B 03/0347 -Rathaus -Kälteanlage -**, wird zurückgezogen, es gibt noch Klärungsbedarf.

Es gibt keine weiteren Anträge zur Tagesordnung. Der Vorsitzende läßt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Die Tagesordnung wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 4: B03/0379 Erdgasversorgung, Änderung der "allgemeinen Tarife Erdgas" zum 01.10.2003

Herr Hallwachs erläutert die Zusammenhänge, die zur Vorlage geführt haben. Er beantwortet insbesondere Fragen der Ausschussmitglieder zu den durch die Anpassung erwarteten Einnahmen, diese belaufen sich auf rund 500 tausend EUR.

Herr Behr beantragt, der Beschussempfehlung nicht zu folgen und die Preiserhöhung für den Bezug von Erdgas per 01.10.03 zunächst auszusetzen.

Der Ausschuss stimmt über den Antrag von Herrn Behr ab.

Beschluss:

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt

Der Vorsitzende läßt nun über den Beschlussvorschlag zur Vorlage abstimmen.

Beschlußvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft empfiehlt der Stadtvertretung den folgenden Beschluss:

”Die ”Allgemeinen Tarife für die Versorgung mit Erdgas aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Norderstedt” werden aufgrund des Stadtvertreterbeschlusses vom 30.09.2003 mit Wirkung zum 01.10.2003 in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 03/0379 geändert.”

Beschluss:

Die Vorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

TOP 5: B03/0371

2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2003

Herr Hallwachs erläutert die Vorlage.

Der Vorsitzende läßt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

”Der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss:

- I. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt die Stadtvertretung durch Beschluss vom XX.XX.2003 den 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2003 fest:

”1. Mit dem aktualisierten Wirtschaftsplan werden

				und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes gegenüber	
		nunmehr		bisher	festgesetzt auf
		EUR		EUR	
EUR					
1.1	im Erfolgsplan				
	die Erträge	vermindert um	583.000	79.987.000	
	79.404.000				
	die Aufwendungen	erhöht um	846.000	76.474.000	
	77.320.000				
	der Jahresgewinn	vermindert um	1.429.000	3.513.000	
	2.084.000				
1.2	im Vermögensplan	erhöht um			
	die Einnahmen		236.000	17.226.000	
	17.462.000				
	die Ausgaben		236.000	17.226.000	17.462.000
2.	Es wird festgesetzt				
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite				
	für Investitionen erhöht um		926.000	von	3.336.000
	4.262.000.“				auf

Die Vorlage wurde mit 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen

Herr Hallwachs berichtet: s. Berichte und Anfragen (9.7) -öffentlich-

Die Herren Hallwachs, Seedorff und Gengelbach verlassen die Sitzung um 18:32 Uhr

Protokollauszug: Stadtwerke, 205

**TOP 6: B03/0385
Grundstücksträgerbereich "Reiherhagen" - Finanzierung**

Herr Bertermann von der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt erläutert die Hintergründe zur Vorlage und beantwortet Fragen von Ausschussmitgliedern.

Herr Leiteritz läßt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss:

”Die Stadtvertretung der Stadt Norderstedt stimmt den Darlehensprolongationen am 27.11.2002 in Höhe von € 511.292,-, am 01.12.2003 in Höhe von €1.250.000,- sowie der Neuaufnahme am 01.12.2003 in Höhe von € 980.000,- durch die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH für den Grundstücksträgerebereich ”Reiherhagen” zu. Die Stadt Norderstedt übernimmt die Ausfallbürgschaften.”

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig beschlossen

Protokollauszug: EGNO, 205

TOP 7:**Rathaus - Kälteanlage -**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 8: B03/0356**Coppernicus-Gymnasium Sanierung Regelungstechnik Heizung/Lüftung**

Frau Hahn möchte Antwort auf die Frage, ob der in der Angelegenheit befasste Ausschuss für junge Menschen sich hinsichtlich der Beratungen zur Vorlage mit der HU-Bau befaßt hat.

Der Vorsitzende läßt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen.:

Der Sperrvermerk im Haushalt 2003 bei der HHST 2301.95200 Coppernicus-Gymnasium Regelungstechnik Heizung/Lüftung über die Mittel in Höhe von 70.000,00 € wird aufgehoben.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

Protokollauszug: Amt 40, 201

TOP 9:**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1:
Beantwortung einer Anfrage von Frau Hahn -Abwasserzähler-**

Frau Hahn hat um Klärung gebeten, ob die Installation eines zweiten Wasserzählers von der Grundstücksgröße abhängig gemacht werden kann.

Antwort:

Ja, die Genehmigung der Installation eines II. Wasserzählers zur Minderung von Abwassergebühren kann satzungsrechtlich von der Größe des unbebauten Grundstücksteils abhängig gemacht werden. Die Stadt Norderstedt hat in § 15 der Beitrags- und Gebührensatzung über die Abwasserbeseitigung folgendes geregelt:

**Auszug aus der Beitrags- und Gebührensatzung über die Abwasserbeseitigung
§ 15**

(1) Als Abwassermenge im Sinne des § 13 Abs. 2 gilt die dem Grundstück aus zentralen oder eigenen Wasserversorgungsanlagen zugeführte Wassermenge sowie das Niederschlagswasser, abzüglich der Wassermenge, die nachweisbar nicht der öffentlichen Abwasseranlage zugeführt worden ist (siehe Abs. 4 und 5).

(4) Den Nachweis über die gemäß Abs. 1 der öffentlichen Abwasseranlage nicht zugeführten Wassermenge hat der Gebührenpflichtige zu führen. Als Nachweis gilt ein eigens dafür eingebauter, geeichter Wasserzähler, der so anzubringen ist, dass er ausschließlich die Wassermengen zählt, die nicht in die Abwasseranlage eingeleitet werden (siehe Abs. 5). Im übrigen gelten die Vorschriften der Abs. 2 und 3 entsprechend. Solange der Nachweis nicht geführt ist, sind die gesamten auf dem Grundstück verbrauchten Wassermengen als Abwässer in Rechnung zu stellen.

(5) Von dem Abzug nach Abs. 1 sind ausgeschlossen:

d) das zur Sprengung von Vor- und Hofgärten verwendete Wasser, sofern die **Sprengfläche 250 qm** nicht übersteigt.

Nach dem Muster einer Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindestages in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Kommunalberatung und –entwicklung mbH (Stand Juli 2003) werden Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentliche Kanalisation gelangt sind, auf Antrag abgesetzt.

Bei dieser Absetzungsregelung ist die früher übliche Bestimmung, dass Absetzungen nicht in Betracht kommen, soweit der Frischwasserverbrauch (=Schmutzwasserverbrauch) 60 cbm im Jahr nicht übersteigt, weggefallen. Dies war auf Grund der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts erforderlich.

Protokollauszug: 701

**TOP 9.2:
Anfrage von Herrn Nothaft -Gutachten LDC-**

Herr Nothaft fragt an, ob das vom Bürgermeister in einer Präsentation vorgestellte Gutachten zum LDC aktuell ist, oder ob es noch ein zweites Gutachten gäbe.

Protokollauszug: Dez. I , EGNO

**TOP 9.3:
Anfrage von Frau Plaschnick -Abschreibung von Fahrzeugen-**

Frau Plaschnick fragt an:

Es ist schwer vorstellbar, dass die Abschreibungsdauer für sämtliche Fahrzeuge unterschiedlichster Typklassen und Investitionsvolumina (z.B. PKW, Müllfahrzeug, Feuerwehr-Drehleiter, Traktoren usw.) gleich sein soll. Bitte, geben Sie mir eine Übersicht über Abschreibungszeiträume und -sätze für alle in der Stadtverwaltung vorkommenden Fahrzeugtypen.

Protokollauszug: 202, 70

**TOP 9.4:
Anfrage von Herrn Kahlsdorf -Werbung Stadtwerke-**

Herr Kahlsdorf fragt an:

Anfrage an die Werkleitung.

Die Stadtwerke plakatieren div. Bushaltestellen mit Motiven vom ARRIBA und wilhelm.tel.

- Auf welcher Grundlage wird die Plakatierung betrieben ?
- Welche Verträge existieren mit welchen Vertragspartnern ?
- Welche Verpflichtungen gehen mit welchen Rechten einher ?
- Um wieviele Bushaltestellen handelt es sich ?

Protokollauszug: Stadtwerke

**TOP 9.5:
Anfrage von Frau Hahn -Bodenrichtwerte-**

Frau Hahn fragt an, warum das städtische Grundstück am Lütjenmoor für einen Preis angeboten wurde, der deutlich unterhalb des Bodenrichtwertes (Stand 31.12.2002) für den Bereich Herold Center liegt.

Protokollauszug: 203

**TOP 9.6:
Anfrage von Herrn Voß -Verwahrkonten-**

Herr Voß gibt folgende Anfrage zu Protokoll:

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaften vom 11.09.2003 wurde unter TOP 6 (siehe hierzu Anlage 3 zum Protokoll) darüber berichtet, dass die Einnahmen und Ausgaben des Weiterbildungsverbandes (WBV) Segeberg außerhalb des Haushaltes über ein sogenanntes Verwahrkonto abgewickelt werden.

Bezugnehmend auf diese Aussage möchte ich wissen:

- Wieviele Verwahrkonten werden von der Stadt geführt?
- Für welchen Zweck?
- Auf welcher Rechtsgrundlage?
- Welches finanzielle Volumen wird jährlich darüber bewegt bzw. wurde in 2002 darüber bewegt?

Protokollauszug: 204, 201

**TOP 9.7:
Bericht der Werkleitung -Verhandlungen über Abnahme von Erdgas-**

Herr Hallwachs berichtet über Preisverhandlungen mit der EON-Hanse, über die Abnahmepreise von Erdgas. Danach sollen den Stadtwerken u.a. Rabatte gestrichen werden. Deswegen gibt es intensive Gespräche mit anderen Erdgaslieferanten über ca. 20% des Gesamtbezuges an Erdgas. Ziel sei es, den Kunden der Stadtwerke möglichst günstige Abnahmepreis zu gewähren.

Protokollauszug: Stadtwerke

